

Medipaed - Herstellung Infusionen/Medikamente

Inhaltsverzeichnis

1. Herstellung Infusionen/Medikamente.....	3
2. Herstellung Infusionen.....	4
2.1. Konfiguration Infusionsherstellung.....	4
2.1.1. In der Konfiguration.....	4
2.1.2. bei Editoren (s.u.).....	4
2.2. Eingabe Rohstoffe Primärpackmittel.....	5
2.2.1. Rohstoffe (Infusionslösung, Elektrolytlösungen,).....	5
2.2.2. Primärpackmittel (Beutel, Spritzen, Infusionssysteme).....	5
2.2.2.1. Primärpackmittel.....	5
2.2.2.2. Infusionssets.....	5
2.3. Pflege Chargennummern.....	5
2.4. Herstellungsvorbereitung.....	6
2.4.1. Auswahl Patienten.....	6
2.4.2. Zuordnung Primärpackmittel / Bedarfsermittlung.....	6
2.4.2.1. Zuordnung Behältnisse.....	6
2.4.2.2. Angabe der entsprechenden Infusionssets.....	6
2.4.2.3. Ausgabe Infusionsliste.....	6
2.5. Bedarfsermittlung (aktuelle Herstellung).....	7
2.5.1. Reiter Primärpackmittel.....	7
2.5.2. Reiter Bedarf Rohstoffe.....	7
2.5.3. Tagesbedarf.....	7
2.5.4. Etiketten Tagesprotokoll nach ABO 2012.....	7
2.6. Herstellung.....	8
2.7. Etiketten/Herstellungsprotokoll.....	8
2.7.1. Etiketten.....	8
2.7.2. Tagesherstellungsprotokoll.....	8
3. Herstellung Medikamente.....	9
3.1. Konfiguration Medikamentenherstellung.....	9
3.1.1. In der Konfiguration.....	9
3.1.2. bei Editoren (s.u.).....	9
3.2. Eingabe Rohstoffe Primärpackmittel.....	10

3.2.1.	Rohstoffe (Medikamente, Lösungs-/Verdünnungsmittel,)	10
3.2.2.	Primärpackmittel (Beutel, Spritzen, Infusionssysteme)	10
3.2.2.1.	Primärpackmittel	10
3.2.2.2.	Infusionssets	10
3.3.	Pflege Chargennummern	10
3.4.	Herstellungsvorbereitung	11
3.4.1.	Auswahl Patienten	11
3.4.2.	Auswahl Medikamente	11
3.4.3.	Zuordnung Primärpackmittel / Bedarfsermittlung	11
3.4.3.1.	Zuordnung Behältnisse	11
3.4.3.2.	Angabe der entsprechenden Infusionssets	11
3.4.3.3.	Ausgabe Medikamentenliste	11
3.5.	Bedarfsermittlung (aktuelle Herstellung)	12
3.5.1.	Reiter Primärpackmittel	12
3.5.2.	Reiter Bedarf Rohstoffe	12
3.5.3.	Tagesbedarf	12
3.5.4.	Etiketten Tagesprotokoll nach ABO 2012	12
3.6.	Herstellung	13
3.7.	Etiketten/Herstellungsprotokoll	13
3.7.1.	Etiketten	13
3.7.2.	Tagesherstellungsprotokoll	13

1. Herstellung Infusionen/Medikamente

Bei der Herstellung können Sie sich vor der Herstellung

1. eine Liste der benötigten Rohstoffe (Behälter mit Basisinfusionslösungen/Medikamenten und Zusatzstoffen) und
2. eine Liste der benötigten Primärpackmittel (Beutel-/Spritzen, Infusionssysteme, Infusionsleitungen) ausgeben lassen.

Zusätzliche möglich:

1. Liste der pro Patient verordneten Infusionen/Medikamente mit Packmittel und Angabe des Infusionssets für die Konfektionierung und
2. die Etiketten für die Beutel/Spritzen

Am Herstellungsende kann man nach der Herstellung (entsprechend ABO 2012) ein Protokolle ausgeben lassen:

1. die eingesetzte Rohstoffe mit Chargennummern
2. die verwendeten Primärpackmittel mit Chargennummern
3. patientenbezogen die hergestellten Infusionen / Medikamente

2. Herstellung Infusionen

2.1. Konfiguration Infusionsherstellung

Um die gesamte Funktionalität der Infusionsherstellung zu nutzen, müssen Sie folgende Einstellungen vornehmen:

2.1.1. In der Konfiguration

1. die in Ihrer Klinik **verfügbaren Behältnisse (Spritzen und Beutel)** für die Anzeige bei der Verordnung freischalten:
System/MediPaed: anzuzeigende Gefäße
Achtung!
Die hier angezeigten Behältnisse müssen auch bei Primärpackmitteln (s.u.) eingegeben werden und Ihnen muss die entsprechende Anzeigeoption zugeordnet werden!
Dadurch können Sie für die Herstellung unterschiedliche Behältnisse zu einer Anzeigeoption zuweisen:
z.B. Anzeigeoption: Spritze 50 ml
bei Primärpackmitteln dann z.B.
- Perfusorspritze (farblos)
- Fettspritze (gelb) usw.
Die Standardeinstellung für die automatische Bestimmung des optimalen Behältnisses ist bei gleichem Volumen jeweils das Behältnis mit der niedrigsten Ordnungsnummer!
2. **Reihenfolge der Infusionslösungen für die Herstellung** (wird über Schaltfläche "Sortieren" genutzt).
System/MediPaed: "Order Infus-Komp. Herstellung"
3. **Reihenfolge der Infusionslösungen für Bedarfsliste**
System/MediPaed: Order Infus-Komp für Bedarf
4. **zulässige Gewichtsabweichung bei Einwaage in %**
System/MediPaed: Variable zul. Gewichtsabweichung %
5. **Nutzung der Standardherstellungsprotokolle, oder eigen Protokolle**
In diesem Fall müssen Sie die Standardprotokolle an die eigenen Bedürfnisse anpassen!
System/MediPaed: Herstellung Inf./Medi.
6. **Angabe der Bezugsmenge l, dl, ml) für Inhalt der Infusionslösung**
System/MediPaed: Herstellung Inf./Medi.

2.1.2. bei Editoren (s.u.)

Werkzeuge/Editoren/MediPaed

1. Gebindegrößen der einzelnen Infusionskomponenten (ggf. mit Chargennummer) im Medikamenteneditor
2. Ihre genutzten Primärpackmittel (Beutel, Spritzen, Infusionssysteme - ggf. mit Chargennummer) und die Infusionssets

2.2. Eingabe Rohstoffe Primärpackmittel

Eingabe und Änderung aller Daten bei Editoren in NdAdmin

2.2.1. Rohstoffe (Infusionslösung, Elektrolytlösungen, ...)

NdAdmin Reiter: Werkzeuge Editoren / Reiter: MediPaed / Medikamente

Im Medikamenteneditor können Sie zu den einzelnen Medikamenten(-Packungen) noch die verfügbaren Gebindegrößen definieren.

Aus diesen wird dann die notwendige Gebindezahl für die Herstellung der Infusionen berechnet.

Bei Gebinde:

- Bitte für die Berechnung immer die Gebindegröße in ml(!) angeben
- Wenn Sie mehrere Gebindegrößen nutzen, können Sie die Standardgebindegröße angeben, für die primär die Berechnung erfolgt
- Für Gebinde die immer nur für einen Patienten genutzt werden (z.B. Beutel mit Standardlösungen), können Sie angeben, dass diese nicht geteilt werden (Festmenge)
- Sie können hier auch eine zusätzliche (Bestell)-ID aus Ihrem KIS eingeben
- Zusätzlich lassen sich die aktuellen Chargennummer für die Dokumentation eingeben/ändern

Bei Präparat:

- Haltbarkeit in der Infusion angeben (wird genutzt um bei längerer Haltbarkeit der Infusionsmischung (z.B. fürs Wochenende) Komponenten unmittelbar vor Nutzung zuspritzen zu lassen) 0 bedeutet, dass Komponente immer primär mit zugegeben wird.
- Hintergrundfarbe des Präparates in Herstellungsliste (falls spezielle Farbe gewünscht)

2.2.2. Primärpackmittel (Beutel, Spritzen, Infusionssysteme)

NdAdmin Reiter: Werkzeuge Editoren / Reiter: MediPaed / Primärpackmittel.

2.2.2.1. Primärpackmittel

An dieser Stelle werden in der Regel

- Beutel
- Spritzen
- Infusionssysteme

ggf. Chargennummern und die Bestellnummer Ihres KIS (Ext. ID) eingeben

ACHTUNG!

Bei Beuteln und Spritzen immer die Entsprechung aus der Verordnungsliste in der Spalte "zugehöriges Gebinde" angeben!

Zusätzlich geben Sie bei den Behältnissen das max. Füllungsvolumen ein!

So kann MediPaed durch eine entsprechende „Überfüllung“ die Behältnisse im Bedarfsfall voll ausnutzen und Behältnisse sparen und Warnungen bezüglich der Gebindegrößen ausgeben!

2.2.2.2. Infusionssets

Stellen Sie hier aus den zuvor eingegebenen Primärpackmitteln Ihre gängigen Infusionssets zusammen

Aus den angegebenen Infusionssets wird dann der Bedarf der einzelnen Primärpackmittel ermittelt.

2.3. Pflege Chargennummern

Falls Sie für die Dokumentation der Infusionsherstellung die Chargennummern benötigen, können Sie diese an mehreren Stellen eingeben/ändern.

1. bei den entsprechenden Editoren:
 - im Medikamenteneditor für die Infusionslösungen
 - im Editor für Primärpackmittel für Primärpackmittel (Beutel,)
2. Grundbildschirm unter "Herstellung Infusion"
3. im Ausgabebildschirm der benötigten Rohstoffe/Primärpackmittel (Änderungen werden in die Datenbank zurückgeschrieben!)

2.4. Herstellungsvorbereitung

Menü "Herstellung Infusionen:"

2.4.1. Auswahl Patienten

Es werden Ihnen die für die Herstellung freigegeben Patienten des aktuellen Tages gezeigt. Sie können die Auswahl ändern und mit "Filterbedingung setzen" die Patienten neu abfragen. Standardmäßig sind alle Patienten markiert. Wählen Sie ggf die gewünschten Patienten aus.

Mit "**Anzeige markierte Patienten**" werden die Infusionen aller markierten Patienten, mit "**Anzeige aktueller Patient**" die des aktuellen Patienten in der Liste angezeigt.

2.4.2. Zuordnung Primärpackmittel / Bedarfsermittlung

Mit der Schaltfläche "**Primärpackmittel setzen und Bedarf Rohstoffe Primärpackmittel ermitteln**" gelangen Sie auf die Ermittlungsmaske Seite Infusionen (Zusammenstellung des Infusionssets)

Hier sehen Sie eine Liste der **noch nicht hergestellten Infusionen** für die markierten Patienten

2.4.2.1. Zuordnung Behältnisse

Geben Sie für die einzelnen Infusionen die notwendigen Behältnisse (Beutel/Spritzen) an. Lassen Sie ggf. zuerst die optimalen Gefäße ermitteln

1. Zuordnung der optimalen Behältnisse

Schaltfläche: "optimale Primärpackmittel"

Aus den eingegebenen Behältnissen (Beutel, Spritzen aus Primärpackmittel) werden die nach Aufzugsmenge optimalen Größen gewählt. Dabei wird für jede Änderung gefragt, ob Sie den Wert einfügen möchten.

2. manuelle Anpassung Behältnisse

Danach können Sie die Behältnisse bei Bedarf noch manuell ändern und angeben, ob alle Behältnisse gefüllt werden sollen oder ob die Aufzugsmenge gleichmäßig verteilt werden soll (Spalte "gleich verteilt").

2.4.2.2. Angabe der entsprechenden Infusionssets

Wählen Sie ggf. in der Spalte Infusionsset aus Ihren eingegebenen Sets das entsprechende aus.

2.4.2.3. Ausgabe Infusionsliste

Reiter Infusionen

Danach können Sie eine Liste der aktuell herzustellenden Infusionen mit Behältnis und Infusionsset ausgeben.

Schaltfläche: "**Infusionsliste ausgeben**"

Diese Liste können Sie für die Konfektionierung der Infusionen nutzen

2.5. Bedarfsermittlung (aktuelle Herstellung)

Schaltfläche: "**Bedarf Rohstoffe/Primärpackmittel ermitteln**"

Das Programm ermittelt nun für die angezeigten Infusionen aus den angegebenen Behältnissen und Infusionsset den Bedarf an Primärpackmitteln und Infusionslösungen.

Sie können bei der Ermittlung **alles neu berechnen** lassen

Bereits erfasste Tages-Bedarfswerte (s.u.) werden dabei zurückgesetzt und die bereits hergestellten Infusionen erneut mit eingerechnet!

Die Einstellung ist sinnvoll wenn Sie am Tagesende ggf. noch mal den Gesamtbedarf ermitteln wollen.

2.5.1. Reiter Primärpackmittel

Hier erhalten Sie eine Liste der notwendigen Primärpackmittel

Sie können ggf. noch weitere zusätzliche Teile unter "Anzahl aktuell Zusatz" eingeben.

In der Spalte Tagesbedarf sehen Sie die Anzahl für diesen Tag bereits gespeicherter Primärpackmittel.

Bei Bedarf können Sie auch hier noch die Chargennummern ändern. Die Änderung wird in die Datenbank zurückgeschrieben und steht dann für die nächsten Herstellungen zur Verfügung.

Danach können Sie eine Liste der benötigten Primärpackmittel ausgeben.

Schaltfläche: "**aktuelle Packmittel-Liste ausgeben**"

2.5.2. Reiter Bedarf Rohstoffe

Hier erhalten Sie eine Liste der notwendigen Rohstoffe (Basisinfusionslösungen), die Sie bei Bedarf auch anpassen können.

Bei der Berechnung wird jeweils das kleinste Gebinde gewählt, das den aktuellen Bedarf enthält. Ggf. können Sie auch andere Gebinde nutzen.

In der Spalte Tagesbedarf sehen Sie die Anzahl für diesen Tag bereits gespeicherter Primärpackmittel.

Bei Bedarf können Sie auch hier noch die Chargennummern ändern. Die Änderung wird in die Datenbank zurückgeschrieben und steht dann für die nächsten Herstellungen zur Verfügung.

Hier können Sie eine Liste der benötigten Rohstoffe ausgeben. Schaltfläche: "**aktuelle Rohstoffliste-Liste ausgeben**"

Sie können auch eine kombinierte Liste der benötigten Primärpackmittel und Rohstoffe ausgeben.

Schaltfläche: "**kombinierte Liste aktuelle Primärpackmittel/Rohstoffe ausgeben**"

2.5.3. Tagesbedarf

Für die Ausgabe der Protokolle lt. ABO 2012 werden die im Tagesbedarf gespeicherten Werte genutzt!

Um die Möglichkeit zu haben, die Infusionen in mehreren Etappen herzustellen, lassen sich die Verbrauchsmaterialien eines Tage kumulativ speichern.

Mit der Schaltfläche "**aktuellen Bedarf (Primpack/Rohstoffe) in Tages-Bedarf speichern (additiv)**" werden die aktuell ermittelten Werte zu den ggf. bereits gespeicherten Verbräuchen addiert

2.5.4. Etiketten Tagesprotokoll nach ABO 2012

Zuvor müssen Sie für das [Tagesherstellungsprotokoll](#) den Bedarf abspeichern.

2.6. Herstellung

Anzeige der aufzuziehenden Infusionen mit Aufzugsanweisung (Zum Beispiel auf Rechner neben steriler Bank)
Reiter: **Ansicht Herstellung**

Hier können Sie bei Bedarf noch folgendes ändern

1. Reihenfolge der Infusionskomponenten
 - mit "Sortieren" entsprechend der eingestellten Sortierreihenfolge
 - manuell durch Ziehen der entsprechenden Komponente
 - durch Änderung der Komponentennummer
2. Aufzugsfaktor
3. Aufzugsbehältnis
4. Für das Protokoll Dokumentation der Person die die Plausibilität geprüft bzw. hergestellt hat

Sie können auch eine Bemerkung hinterlegen, die auf dem Protokoll ausgedruckt wird.

Bei der Herstellung wird Ihnen auch das zu erwartende Gewicht (Einwaage) entsprechend Ihrer angegebenen prozentuellen Toleranz angezeigt. Das setzt allerdings die Eingabe der Dichte in der Medikamentendatenbank voraus.

Danach können Sie die gewünschten Patienten markieren und die einzelnen Infusionen ausdrucken
Schaltfläche: **Etikette/Protokolle drucken**

Einstellen können Sie

1. Die Anzahl der einzelnen Etiketten
2. Die Haltbarkeitsdauer (wird in der Variablen rhaltbar ausgegeben)

Für jede Infusion wird eine Chargennummer generiert (in Variabler rCharge)

2.7. Etiketten/Herstellungsprotokoll

Über die Schaltfläche "**Etiketten / Protokolle drucken**" können Sie

1. die benötigten Etiketten für die Infusionsbehälter ausdrucken
2. ein Tagesherstellungsprotokoll nach ABO 2012 ausgeben.

2.7.1. Etiketten

Wählen Sie das gewünschte Layout der Etiketten aus.

Ändern Sie ggf. die Haltbarkeitsdauer (wird in der Variablen rhaltbar ausgegeben)

Zusätzlich können Sie angeben, ob Sie

- zusätzliche Etiketten pro Infusion (z.B. zur Archivierung),
- bei mehreren Behältnissen pro Behältnis ein Etikett (Standard) und
- ab einem bestimmten Etikett (z.B. wenn bereits ein Teil des A4-Bogens genutzt wurde) drucken wollen.

2.7.2. Tagesherstellungsprotokoll

Wenn Sie die Herstellung der Infusionen beendet haben, können Sie noch ein Tagesherstellungsprotokoll ausgeben.

Dieses Protokoll besteht aus 3 Teilen:

1. Verwendete Primärpackmittel und Rohstoffe mit Chargennummern
2. Liste der hergestellten Infusionen mit Haltbarkeit und Hersteller
3. Zusammensetzung der einzelnen Infusionen

Bei Bedarf können Sie in NdAdmin auch eigene Protokolle definieren. Diese werden allerdings erst genutzt, wenn Sie in der Konfiguration (System/MediPaed: Herstellung Inf./Medi.) angeben, dass Sie eigene Protokolle nutzen wollen.

3. Herstellung Medikamente

3.1. Konfiguration Medikamentenherstellung

Um die gesamte Funktionalität der Medikamentenherstellung zu nutzen, müssen Sie folgende Einstellungen vornehmen:

3.1.1. In der Konfiguration

1. die in Ihrer Klinik **verfügbaren Behältnisse (Spritzen und Beutel)** für die Anzeige bei der Verordnung freischalten:
System/MediPaed: anzuzeigende Gefäße
Achtung!
Die hier angezeigten Behältnisse müssen auch bei Primärpackmitteln (s.u.) eingegeben werden und Ihnen muss die entsprechende Anzeigeeoption zugeordnet werden!
Dadurch können Sie für die Herstellung unterschiedliche Behältnisse zu eine Anzeigeeoption zuweisen:
z.B. Anzeigeeoption: Spritze 50 ml
bei Primärpackmitteln dann z.B.
- Perfusorspritze (farblos)
- Fettspritze (gelb) usw.
Die Standardeinstellung für die automatische Bestimmung des optimalen Behältnisses ist bei gleichem Volumen jeweils das Behältnis mit der niedrigsten Ordnungsnummer!
2. **Nutzung der Standardherstellungsprotokolle, oder eigen Protokolle**
In diesem Fall müssen Sie die Standardprotokolle an die eigenen Bedürfnisse anpassen!
System/MediPaed: Herstellung Inf./Medi.

3.1.2. bei Editoren (s.u.)

Werkzeuge/Editoren/Medipaed

3. Gebindegrößen der einzelnen Medikamente (ggf. mit Chargennummer)
im Medikamenteneditor
4. Ihre genutzten Primärpackmittel (Beutel, Spritzen, Infusionssysteme - ggf. mit Chargennummer) und die Infusionssets

3.2. Eingabe Rohstoffe Primärpackmittel

Eingabe und Änderung aller Daten bei Editoren in NdAdmin

3.2.1. Rohstoffe (Medikamente, Lösungs-/Verdünnungsmittel,)

NdAdmin Reiter: Werkzeuge Editoren / Reiter: MediPaed / Medikamente

Im Medikamenteneditor können Sie zu den einzelnen Medikamenten(-Packungen) noch die verfügbaren Gebindegrößen definieren.

Aus diesen wird dann die notwendige Gebindezahl für die Herstellung der Medikamente berechnet.

Bei Gebinde:

- Bitte für die Berechnung immer die Gebindegröße in ml(!) angeben
- Wenn Sie mehrere Gebindegrößen nutzen, können Sie die Standardgebindegröße angeben, für die primär die Berechnung erfolgt
- Sie können hier auch eine zusätzliche (Bestell)-ID aus Ihrem KIS eingeben
- Zusätzlich lassen sich die aktuellen Chargennummer für die Dokumentation eingeben/ändern

3.2.2. Primärpackmittel (Beutel, Spritzen, Infusionssysteme)

NdAdmin Reiter: Werkzeuge Editoren / Reiter: MediPaed / Primärpackmittel.

3.2.2.1. Primärpackmittel

An dieser Stelle werden in der Regel

- Beutel
- Spritzen
- Infusionssysteme

ggf. Chargennummern und die Bestellnummer Ihres KIS (Ext. ID) eingeben

ACHTUNG!

Bei Beuteln und Spritzen immer die Entsprechung aus der Verordnungsliste in der Spalte "zugehöriges Gebinde" angeben!

Zusätzlich geben Sie bei den Behältnissen das max. Füllungsvolumen ein!

So kann MediPaed durch eine entsprechende „Überfüllung“ die Behältnisse im Bedarfsfall voll ausnutzen und Behältnisse sparen und Warnungen bezüglich der Gebindegrößen ausgeben!

3.2.2.2. Infusionssets

Stellen Sie hier aus den zuvor eingegebenen Primärpackmitteln Ihre gängigen Infusionssets zusammen

Aus den angegebenen Infusionssets wird dann der Bedarf der einzelnen Primärpackmittel ermittelt.

3.3. Pflege Chargennummern

Falls Sie für die Dokumentation der Infusionsherstellung die Chargennummern benötigen, können Sie diese an mehreren Stellen eingeben/ändern.

1. bei den entsprechenden Editoren:
 - im Medikamenteneditor für die Medikamente und Verdünnungslösungen
 - im Editor für Primärpackmittel für Primärpackmittel (Beutel,)
2. Grundbildschirm unter "Herstellung Medikamente"
3. im Ausgabebildschirm der benötigten Rohstoffe/Primärpackmittel
(Änderungen werden in die Datenbank zurückgeschrieben!)

3.4. Herstellungsvorbereitung

Menü "Herstellung Medikamente:"

3.4.1. Auswahl Patienten

Es werden Ihnen die für die Herstellung freigegeben Patienten des aktuellen Tages gezeigt. Sie können die Auswahl ändern und mit "Filterbedingung setzen" die Patienten neu abfragen. Standardmäßig sind alle Patienten markiert. Wählen Sie ggf die gewünschten Patienten aus.

Mit "**Anzeige markierte Patienten**" werden die Medikamente aller markierten Patienten, mit "**Anzeige aktueller Patient**" die des aktuellen Patienten in der Liste angezeigt.

3.4.2. Auswahl Medikamente

Bei der Medikamentenliste können Sie noch

- den Herstellungsort und
- die Applikationsart

einschränken.

3.4.3. Zuordnung Primärpackmittel / Bedarfsermittlung

Mit der Schaltfläche "**Primärpackmittel setzen und Bedarf Rohstoffe Primärpackmittel ermitteln**" gelangen Sie auf die Ermittlungsmaske Seite Medikamente (Zusammenstellung des Infusionssets)

Hier sehen Sie eine Liste der **noch nicht hergestellten Medikamente** für die markierten Patienten

3.4.3.1. Zuordnung Behältnisse

Geben Sie für die einzelnen Medikamente die notwendigen Behältnisse (Beutel/Spritzen) an

Lassen Sie ggf. zuerst die optimalen Gefäße ermitteln

1. Zuordnung der optimalen Behältnisse

Schaltfläche: "optimale Primärpackmittel"

Aus den eingegebenen Behältnissen (Beutel, Spritzen aus Primärpackmittel) werden die nach Aufzugsmenge optimalen Größen gewählt. Dabei wird für jede Änderung gefragt, ob Sie den Wert einfügen möchten.

2. manuelle Anpassung Behältnisse

Danach können Sie die Behältnisse bei Bedarf noch manuell ändern und angeben, ob alle Behältnisse gefüllt werden sollen oder ob die Aufzugsmenge gleichmäßig verteilt werden soll (Spalte "gleich verteilt").

3.4.3.2. Angabe der entsprechenden Infusionssets

Wählen Sie ggf. in der Spalte Infusionsset aus Ihren eingegebenen Sets das entsprechende aus.

3.4.3.3. Ausgabe Medikamentenliste

Reiter **Medikamente**

Danach können Sie eine Liste der aktuell herzustellenden Medikamente mit Behältnis und Infusionsset ausgeben.

Schaltfläche: "**Infusionsliste ausgeben**"

Diese Liste können Sie für die Konfektionierung der Medikamente nutzen

3.5. Bedarfsermittlung (aktuelle Herstellung)

Schaltfläche: "**Bedarf Rohstoffe/Primärpackmittel ermitteln**"

Das Programm ermittelt nun für die angezeigten Medikamente aus den angegebenen Behältnissen und Infusionsset den Bedarf an Primärpackmitteln und Infusionslösungen.

Sie können bei der Ermittlung **alles neu berechnen** lassen

Bereits erfasste Tages-Bedarfswerte (s.u.) werden dabei zurückgesetzt und die bereits hergestellten Medikamente erneut mit eingerechnet!

Die Einstellung ist sinnvoll wenn Sie am Tagesende ggf. noch mal den Gesamtbedarf ermitteln wollen.

3.5.1. Reiter Primärpackmittel

Hier erhalten Sie eine Liste der notwendigen Primärpackmittel

Sie können ggf. noch weitere zusätzliche Teile unter "Anzahl aktuell Zusatz" eingeben.

In der Spalte Tagesbedarf sehen Sie die Anzahl für diesen Tag bereits gespeicherter Primärpackmittel.

Bei Bedarf können Sie auch hier noch die Chargennummern ändern. Die Änderung wird in die Datenbank zurückgeschrieben und steht dann für die nächsten Herstellungen zur Verfügung.

Danach können Sie eine Liste der benötigten Primärpackmittel ausgeben.

Schaltfläche: "**aktuelle Packmittel-Liste ausgeben**"

3.5.2. Reiter Bedarf Rohstoffe

Hier erhalten Sie eine Liste der notwendigen Rohstoffe (Basisinfusionslösungen), die Sie bei Bedarf auch anpassen können.

Bei der Berechnung wird jeweils das kleinste Gebinde gewählt, das den aktuellen Bedarf enthält. Ggf. können Sie auch andere Gebinde nutzen.

In der Spalte Tagesbedarf sehen Sie die Anzahl für diesen Tag bereits gespeicherter Primärpackmittel.

Bei Bedarf können Sie auch hier noch die Chargennummern ändern. Die Änderung wird in die Datenbank zurückgeschrieben und steht dann für die nächsten Herstellungen zur Verfügung.

Hier können Sie eine Liste der benötigten Rohstoffe ausgeben. Schaltfläche: "**aktuelle Rohstoffliste-Liste ausgeben**"

Sie können auch eine kombinierte Liste der benötigten Primärpackmittel und Rohstoffe ausgeben.

Schaltfläche: "**kombinierte Liste aktuelle Primärpackmittel/Rohstoffe ausgeben**"

3.5.3. Tagesbedarf

Für die Ausgabe der Protokolle lt. ABO 2012 werden die im Tagesbedarf gespeicherten Werte genutzt!

Um die Möglichkeit zu haben, die Medikamente in mehreren Etappen herzustellen, lassen sich die Verbrauchsmaterialien eines Tage kumulativ speichern.

Mit der Schaltfläche "**aktuellen Bedarf (Primpack/Rohstoffe) in Tages-Bedarf speichern (additiv)**" werden die aktuell ermittelten Werte zu den ggf. bereits gespeicherten Verbräuchen addiert

3.5.4. Etiketten Tagesprotokoll nach ABO 2012

Zuvor müssen Sie für das [Tagesherstellungsprotokoll](#) den Bedarf abspeichern.

3.6. Herstellung

Anzeige der aufzuziehenden Medikamente mit Aufzugsanweisung (Zum Beispiel auf Rechner neben steriler Bank)
Reiter: **Ansicht Herstellung**

Hier können Sie bei Bedarf noch folgendes ändern

1. Aufzugsfaktor
2. Aufzugsbehältnis
3. Für das Protokoll Dokumentation der Person die die Plausibilität geprüft bzw. hergestellt hat

Sie können auch eine Bemerkung hinterlegen, die auf dem Protokoll ausgedruckt wird.

Danach können Sie die gewünschten Patienten markieren und die einzelnen Infusionen ausdrucken
Schaltfläche: **Etikette/Protokolle drucken**

Für jedes Medikament wird eine Chargennummer generiert (in Variabler rCharge)

3.7. Etiketten/Herstellungsprotokoll

Über die Schaltfläche "**Etiketten / Protokolle drucken**" können Sie

1. die benötigten Etiketten für die Medikamente ausdrucken
2. ein Tagesherstellungsprotokoll nach ABO 2012 ausgeben.

3.7.1. Etiketten

Wählen Sie das gewünschte Layout der Etiketten aus

Ändern Sie ggf. die Haltbarkeitsdauer (wird in der Variablen rhaltbar ausgegeben)

Zusätzlich können Sie angeben, ob Sie

- zusätzliche Etiketten pro Medikament (z.B. zur Archivierung),
 - bei mehreren Behältnissen pro Behältnis ein Etikett (Standard) und
 - ab einem bestimmten Etikett (z.B. wenn bereits ein Teil des A4-Bogens genutzt wurde)
- drucken wollen.

3.7.2. Tagesherstellungsprotokoll

Wenn Sie die Herstellung der Medikamente beendet haben, können Sie noch ein Tagesherstellungsprotokoll ausgeben.

Dieses Protokoll besteht aus 3 Teilen:

1. Verwendete Primärpackmittel und Rohstoffe mit Chargennummern
2. Liste der hergestellten Infusionen mit Haltbarkeit und Hersteller
3. Zusammensetzung der einzelnen Infusionen

Bei Bedarf können Sie in NdAdmin auch eigene Protokolle definieren. Diese werden allerdings erst genutzt, wenn Sie in der Konfiguration (System/MediPaed: Herstellung Inf./Medi.) angeben, dass Sie eigene Protokolle nutzen wollen